

Energieverteuerung in der Landwirtschaft

Während derzeit eifrig darüber diskutiert wird, wer alles einen Energie-Gutschein erhält, muss klar gesagt werden, dass auch und gerade in der Landwirtschaft die Energiekosten für Strom und Diesel eklatant gestiegen sind! Die Preissteigerungen für Lebensmittel aus der Landwirtschaft, die den Erzeuger meist kaum erreichen, decken den Preisanstieg bei Energie aber nur sehr minimal ab. Somit wäre ein Energiekostenausgleich auch für die Landwirtschaft wohl mehr als gerechtfertigt!

Ist es denn wirklich gerecht und vertretbar, dass die Landwirtschaft, die weitgehend mit erhöhten Kosten für ein gepflegtes Landschaftsbild und für gesunde Lebensmittel sorgt, für die hohen Mehrkosten aber keine finanzielle Anerkennung findet? Wenn man sich in der Bevölkerung umhört, ist dafür ein hochprozentiges Verständnis existent, welches aber offenbar noch nicht bis in die Chefetagen der Politik durchgedrungen ist!

Hugo Waldner, Egg

Kammerpräsident Moosbrugger weist in seinem Statement zum Start der Alpsaison vollkommen richtig darauf hin, dass nur Wiederkäuer in der Lage sind, aus Gras und Heu hochwertiges Eiweiß für die menschliche Ernährung zu produzieren. Bei den Gefahren für die Alpwirtschaft lenkt er mit TBC und Wolf aber gezielt von der Tatsache ab, dass die weitaus größte Gefahr die Verdrängung von standortangepassten Zweinutzungsrasen durch die Hochleistungszucht auf Milch darstellt. Ein erfah-

Alpkühe

rener Äpler hat diese Tatsache in der öffentlichen Diskussion nach der Mycoplasmen-Infektion auf der Alpe Mittelargen im Jahr 2007 in einem Satz so formuliert: „Meor händ koa tauglich Alpküa mea!“

Das ist nicht gescheit dahergeredet, sondern erfahrungsbasiertes Fakt. Wer es trotzdem ein bisschen wissenschaftlicher nachlesen will, dem sei das Handbuch (nur 106 Seiten) „Das Dilemma der Milchkuh“ mit dem Untertitel „Wenn die Leistung zur Last wird!“ als Plädoyer für eine nachhaltige Milchviehhaltung von Prof. Dr. Holger Martens, herausgegeben von der Agrar- und Veterinär-Akademie wärmstens zur Lektüre empfohlen.

Dr. Erik Schmid, Götzis



VN-Bericht vom 11. Juni 2022.

Zur „S-18-Planungsdarstellung“

Als Imageverbesserung für die unbeliebte CP-Variante war diese Ausstellung am 7. Juni in Lustenau offensichtlich gemacht. Die gezeigten Luftbildaufnahmen allerdings, in denen diese Autobahn-

verbindung wunderschön hellgrün eingefügt wurden, waren nach mehrmaliger Rückfrage beim Experten mindestens drei Jahre alt. Eine „grüne“ Darstellung eines so gewaltigen grünlandvernichtenden Monsterbauwerkes wirkte für mich befremdlich. Bei der jetzigen immensen Bautätigkeit im Bereich

Brugg/Höchst entsprechen derart alte Aufnahmen keineswegs mehr der Realität. Beispielsweise wurden zwei Jahre alte Hausbebauungen in Höchst/Augarten hier noch als Grünfläche dargestellt. Die geplanten riesigen Zu- und Abfahrten samt bislang unbekannter Rheinstraßenumleitung

unmittelbar vor den bestehenden Wohnhäusern würden wohl eine gewaltige Abwertung des gesamten Wohngebiets und des Bade-/Erholungsraums „Brugger Loch“ bedeuten. Wohl um Entgegenkommen seitens der ASFINAG für die Gemeinden Lustenau, Fußach und Höchst zu signalisieren, wurde hier erstmals mit Ausnahme der Anschlussstellen der gesamte Autobahnverlauf als Untertunnelung dargestellt. Dies wird aber bei diesen schwierigen Bodenverhältnissen und Grundwasserreingriffen finanziell einfach nicht zu stemmen sein. Von noch ungeklärten Eingriffen in die „blaue Zone“ als Notfallüberschwemmungsfläche gar nicht zu reden. Die kolportierten 1,5 Mrd. Euro als Gesamtbaukosten würden jedenfalls dafür niemals ausreichen, denn die Öffentlichkeit kannte bislang nur die weit „billigere“ Rheinbrückenquerung. Egal wie man diese Autobahnverbindung auch behübscht, sie ist an dieser Stelle weder zeitgemäß noch jemals realisierbar.

Egon Troy, Fußach

Wein-Erlebnisreise Burgenland

Bequem mit High Life Reisen ab Altenrhein fliegen. Vor Ort werden alle Degustationen von der burgenländischen Weinkönigin und Winzerin Susanne Riepl aus Gols begleitet.

Degustationen bei den grossen Namen des Weinbaus am Neusiedler See! Einmalige kulinarische und regionale Erlebnisse warten auf Sie! Entdecken Sie auf den 8 Weindegustationen den eigenen Lieblingswein.

Ab Altenrhein beginnt Ihre 3-tägige Wein-Erlebnisreise mit

sehr viel Komfort, kurzen Wartezeiten und tollem Service. Geniessen Sie regionalen Wein auf ausgewählten Weingütern, den Spaziergang durch den Park des Barockschlosses Halbturn und die Kutschenfahrt zum Nationalpark Neusiedler See – Seewinkel. Herzlich willkommen im Herkunftsweingebiet Neusiedlersee DAC!

Besuch und Degustation bei 8 Weingütern

Geniessen Sie die Top-Weine der Region bei den renommierten Weingütern Allacher Vinum Pannonia, Bio-Weingut Ettl, Falstaff Nachwuchswinzer Alexander Eggermann, Seewinkelhof Salzl, Hannes Reeh, Jacqueline Klein, Robert Goldenits und Weingut Riepl, das Familienweingut der Weinkönigin Susanne Riepl.



Sonderpreis!
181 €
Preisvorteil für VN-Abonnenten

Informationen:

Termine:

Jeweils Montag bis Mittwoch
11. bis 13. Juli, 22. bis 24. August
29. bis 31. August, 5. bis 7. September

Preis pro Person:

Abonnenten: 999,- EUR, Einzelzimmerzuschlag: 90,- EUR
Nicht-Abonnenten: 1180,- EUR

Im attraktiven Reisepreis inbegriffen sind der Flug ab/bis Altenrhein nach Wien, Flughafenparkplatz, Transfer vor Ort, 2 Übernachtungen in der familiär geführten «Pension zur Sonne» in Illmitz mit eigenem Weingut, Frühstück, 8 Weindegustationen mit Weinguide, Schifffahrt auf dem Neusiedler See, Kutschenfahrt und der Besuch im Schloss Halbturn.

Buchung & Info

High Life Reisen

Im Buch 1/Am Garnmarkt
6840 Götzis

Tel. 05523 649500
info@highlife.at
www.highlife.at



#AKTIVWERDEN

Innovative Unternehmen

Mary Rose und Paptex
VN-Klimaschutzpreisträger 2020

Klimaschutz beginnt hier, mit mir!

Sie engagieren sich für unsere Umwelt? Dann sind Sie vielleicht schon der nächste VN-Klimaschutzpreisträger. Nicht die Größe des Projektes ist entscheidend, sondern Innovation, Kreativität und Umsetzung. Bewerben Sie sich in einer der 5 Kategorien: **Bewusst leben im privaten Haushalt, Schule und Jugend aktiv, Gemeinden und Öffentlichkeit, Innovative Unternehmen und Landwirtschaftliche Vielfalt**

Infos und Anmeldung unter klima.vn.at

PARTNER VN-KLIMASCHUTZPREIS 2022

